

Neckartäler Hartsandstein



Handelsbezeichnungen:

Neckartäler Hartsandstein, Rockenauer Sandstein, Sandstein Gaimühle, Miltenberger Sandstein, Odenwälder Sandstein

Information:

Der rote Neckartäler Hartsandstein ist aufgrund seiner charakteristischen Farbe, Textur und Optik, vor allem aber wegen seiner bewährten, frostsicheren Qualität für die Gestaltung mit Naturstein besonders geschätzt. Zahlreiche historische Objekte zeugen hiervon.

Der Neckartäler Hartsandstein findet sowohl regional, als auch überregional Verwendung. Seine guten physikalischen und technischen Eigenschaften lassen eine Anwendung sowohl im Innen- als auch im Außenbereich zu. Hierbei ist auch die geprüfte und bestätigte Witterungsbeständigkeit ein wichtiges Merkmal.

Die Steinbrüche des roten Neckartäler Hartsandstein sind bereits seit über 1000 Jahre im Abbau. Beim regionalen Neckartäler Hartsandstein handelt es sich um einen besonders nachhaltigen Baustoff.

Liefernachweis:

Bamberger Natursteinwerk
Hermann Graser GmbH
Dr. Robert-Pfleger-Str. 25
96052 Bamberg

Tel.: +49 951 / 9648-0
Fax: +49 951 / 9648-100

info@bamberger-natursteinwerk.de www.bamberger-natursteinwerk.de

Petrografische Bezeichnung:

Sandstein

Beschreibung:

Roter, fein- bis mittelsandiger Sandstein aus der Formation des Unteren Buntsandstein bei Eberbach/Baden und Hebstahl/Hessen.

Vorkommen:

Steinbruch Gaimühle

64759 Sensbachtal, Hessen, Deutschland

Geokoordinaten:

Breite: 49°30'02.48"N, Länge: 9°02'22.30"E

Steinbruch Rockenau

69412 Eberbach/ Rockenau, Baden-Württemberg, Deutschland

Geokoordinaten:

Breite: 49°26'21.02"N, Länge: 8°59'51.73"E

Visuelles Aussehen:

Roter, braun gepunkteter, z.T. weißgeflammt, fein- bis mittelsandiger Sandstein, feinporig, mit gleichsandiger Struktur und einer Parallel- und Schrägschichtung. Teils mit dunkelroten Einschlüssen.

Detailfarben:

Quarz: hellrot bis hellgrau

Feldspat: rosa, fleischfarben

Akzessorien: grauschwarz

Mineralbestand (Vol-% normiert):

(DIN EN 12407)

Quarz (ca. 71%), Quarzit (ca. 7%), Plagioklas (ca. 1%), Alkalifeldspat (ca. 6%), Erzmineral (ca. 2%), Gesteinsfragmente (ca. 10%), Akzessorien (ca. 3%)

Petrografische Ansprache

Roter, z.T. weißgeflammt, feldspatführender Sandstein mit Gesteinsbruchstücken und ferritisch-kieseliger Kombination

Weitere Oberflächenbeispiele und Informationen:

www.bamberger-natursteinwerk.de/natursteine

Nachweis und Bestätigung der Eignung durch EG-Konformitätserklärung, sowie CE-Kennzeichnung vorhanden.

Referenzen, Prüfzeugnisse und weitere Angaben stellen wir Ihnen gerne projektbezogen zur